

Juli

22.7.2006, Freiburg

HNO-Sommerhock

Info: C. Herlitschke,
Univ.-HNO-Klinik Freiburg,
Killianstr. 5, 79106 Freiburg,
Tel. (07 61) 2 70 42 12
Fax (07 61) 2 70 41 11
E-Mail: herlitschke@
hno.ukl.uni-freiburg.de

24.–28.7.2006, München

**OtoRhino 2006 Munich:
Plastic and Reconstructive
Surgery of the Ear, Nose and Face**

Info: COCS – Congress
Organisation C. Schäfer,
Franz-Joseph-Str. 38,
80801 München,
Tel. (0 89) 3 07 10 11,
Fax (0 89) 3 07 10 21,
E-Mail: claudia.schaefer@coccs.de
Internet: www.coccs.de

27.–30.7.2006, Zürich

**MEMRO 2006: 4th International
Symposium on Middle Ear
Mechanics in Research and Otolgy**

MEMRO 2006 Congress
Management, c/o SCSM AG,
Bellerivestr. 42, 8008 Zürich,
Tel. (00 41) 4 43 84 93 30,
Fax (00 41) 4 43 84 93 39,
E-Mail: memro@congressorg.ch
Internet: www.memro.org

August

30.8.–2.9.2006, Greifswald

**24. Operationskurs zur funktionell-
ästhetischen Nasenchirurgie**

Info: C. Erdmann, Univ.HNO-Klinik,
Walther-Rathenau-Str. 43–45,
17487 Greifswald,
Tel. (0 38 34) 86 62 02,
Fax (0 38 34) 86 62 01,
E-Mail: hnosekr@uni-greifswald.de

31.8.–1.9.2006, Recklinghausen

Surgery of the auricle

Info: I. Kozian, Prosper-Hospital,
HNO-Klinik,
Mühlenstr. 27,
45659 Recklinghausen,
Tel. (0 23 61) 54 25 50,
Fax (0 23 61) 54 25 90,
E-Mail: inka.kozian@prosper-hospital.de

Infothek

MAGAZIN



© Dr. W. Lübbers, Hannover

Nasenhgiene vor 100 Jahren

Die Nasendusche „Frisch und Frei“

Nasendusche, Nasenspüler oder lieber Nasenbecher – ein ganzes Arsenal an Utensilien wurde vor 100 Jahren für die Reinigung des Riechorgans angeboten. Vor allem die übel riechenden Borken bei der Ozaena sollten mit diesen nostalgischen Hilfsmitteln beseitigt werden. Doch auch noch im 21. Jahrhundert haben Nasenspülungen ihre Berechtigung: etwa in der Naturheilkunde oder in der postoperativen Nachsorge.

Die Nase ist der „Luftansaugstutzen“ für die menschlichen Atmungsorgane. Bei der Einatmung muss die Nasenschleimhaut die Atemluft reinigen, anwärmen und anfeuchten. Zusätzlich beeinflusst die Respirationsfunktion auch einige Herz- beziehungsweise Lungenparameter. Während Anfeuchtung und Anwärmung der Atemluft auch bei extremer Trockenheit oder Kälte – mit einer großen Regulationsbreite – problemlos funktionieren, reicht die Kapazität zur Reinigung der eingeatmeten Luft

nicht immer aus. Die Vibrissae bilden nur eine grobe Reuse, so dass sich auf der Nasenschleimhaut und im oberen Rachenbereich der gesamte Feinstaub niederschlägt und zu Borkenbildung führen kann.

Nasenaschwung hat Tradition

So wundert es nicht, dass insbesondere Menschen, die in heißen klimatischen Zonen mit hohem Flugstaubaufkommen leben, schon von Kindheit an gewohnt sind, auch die Nasenschleimhäute durch

einfaches Wasserhochziehen zu reinigen. Wer Menschen in arabischen Regionen bei den Waschzeremonien vor der Moschee beobachtet hat, kann bestätigen, dass diese Nasenwaschungen Bestandteil von völlig akzeptierten hygienischen Maßnahmen sind – und das seit Jahrtausenden. Das Wasser wird mit der Hohlhand geschöpft, einfach durch die Nase hochgezogen und anschließend durch den Mund wieder ausgespuckt. In den westlichen Kulturkreisen ist das „Nasehochziehen“ nur Kindern mit familiärer „hals-nasen-ohrenärztlicher Belastung“ gestattet.

Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts stellte die klassische Ozaena ein großes rhinologisches Problem dar. Die damaligen Versuche, das Nasenlumen mit submukösen Injektionen von Hartparaffin zu verkleinern, erscheinen heute unerträglich. Vornehmlich wurden die übel riechenden Borken jedoch mit Nasenspülungen beseitigt. Schon damals boten die Sanitätshäuser allerlei Produkte an, die im Wesentlichen nur Reservoirs für die Spülflüssigkeit oder Hilfsmittel zur Einspülung waren.

Einsatz heutzutage

Die klassische Ozaena als Indikation zur Nasenspülung ist sehr selten gewor-

den. Aber in der naturheilkundlichen Medizin hat sich der Gedanke gefestigt, dass durch frühzeitige Nasenspülungen pathogene Stäube, Allergene und Viren beseitigt werden können. Es wundert daher nicht, dass die Pharma- und Hilfsmittelindustrie auch heute noch eine Unzahl von Nasenpflegeutensilien auf den Markt bringt. Hauptindikation ist jedoch zurzeit sicher die postoperative Nachsorge von Eingriffen an Nasenseptum, Nasenmuschel und Nasennebenhöhlen, die insbesondere beim Einsatz von laserchirurgischen Operationstechniken zu unangenehmen, lang dauernden Borkenbildungen führen können. R. Keerl hat die Effektivität dieser Nasenspülungen untersucht und festgestellt, dass bei der einfachen Nasenspülung ohne Druck nur die unteren Nasengänge gereinigt werden und dass zum Reinigen aller Nasenabschnitte



und insbesondere zum Lösen von postoperativen Borken die Spülflüssigkeit mit einem gewissen Überdruck in die Nasenhöhle eingebracht werden soll.

Gerade diese Erfordernisse konnten die alten Nasenduschen vor hundert Jahren noch nicht erfüllen. Effektivvoller scheint da nach wie vor die „arabische“ Methode zu sein, da die Spülflüssigkeit dem bei der Inspiration erzeugten Unterdruck in alle durchlüfteten Nasenabschnitte bis zur Choane folgt.

Also: Salzwasser durch die Nase hochziehen und durch den Mund ausspucken! „Aber vor so was bin ich ja fies vor“ sagte mir neulich eine Patientin aus Hamburg.

Literatur bei den Verfassern

Dr. med. Wolf Lübbers
Herrenhäuser Markt 3, 30419 Hannover

Dr. med. Christian W. Lübbers
HNO-Klinik der LMU München,
Klinikum Großhadern,
Marchioninstr.15, 81377 München



Anzeige



„Ich unterstütze **ÄRZTE OHNE GRENZEN**, weil sie professionell helfen und bei Machtmissbrauch den Mund aufmachen.“
Senta Berger, Schauspielerin

© Sigi Hengstenberg

ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft weltweit Opfern von Krieg und Gewalt und klagt an, wenn deren Rechte mit Füßen getreten werden.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“



Name _____

Anschrift _____

E-mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de • Spendenkonto 97 0 97 • Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

1110-4123